ProPack DICHTUNGEN UND PACKUNGEN AG

WELTWEIT IHR
KOMPETENTER PARTNER
IN SACHEN
DICHTUNGSTECHNIK



NEWSLETTER 04-23



TP30 verschleissfeste, schrumpfarme Pumpen- und Rührwerkpackung. Wellenschonend und wärmeleitend.

Trapez-Pack®30

Hochreine Kohlefaser mit Querschnitt-Imprägnierung und Paraffin Einlaufschmiermittel

- Exzellenter Standardisierungsfaktor
- Querschnittsdichte Imprägnierung verhindert das Eindringen auskristallisierender Medien
- Verschleißfest gegen abrasive Medien, dennoch minimaler Reibwert, Wellenoberflächenhärte HRC 45 empfohlen
- Wellenschonend und sehr gut wärmeleitend
- Thermisch ausgeglichener Aufbau, d.h. Ausdehnungskoeffizient ähnlich Stahl, volumenstabil, schrumpfarm, daher minimaler Justierungsaufwand und gleichmäßiger Lauf der Pumpe
- Sehr gute chemische Beständigkeit

Dieser Packungstyp ist eine der robustesten Pumpen- und Rührwerkspackung in unserem Programm. Sie nutzt die gute Wärmeleitfähigkeit, die Verschleißfestigkeit und Schrumpfarmut von Kohlegarn. Das Trapezgeflecht stellt einen verschleißarmen Lauf der Packung auf der Wellenoberfläche sicher.

FRAGEN & ANTWORTEN RUND UM DIE PACKUNG

FRAGE: WAS IST BESSER, ZUGESCHNITTENE ODER VORGEPRESSTE PACKUNGSRINGE?	**FRAGE:** KANN EINE PACKUNG TROCKENLAUFEN?	**FRAGE:** WANN SETZT MAN VORLAGERINGE EIN?
Das hängt vom Einsatzfall ab. Grundsätzlich kann man sagen der positive Effekt der Vorpressung oder Vorverdichtung ist größer bei einer trockenen, ungeölten Armaturenpackung als bei einer ölhaltigen Pumpenpackung. Eine Armaturenpackung sollte immer vorverdichtet sein. Dies erleichtert den Einbau, weil das natürliche Setzverhalten der Packung vorweggenommen ist. Pumpenpackungen profitieren durch die Vorpressung durch eine bessere Maßgenauigkeit und eine Glättung der Oberflächenstruktur. Sollten Pumpenpackungen mit 45 Grad Schrägschnitt gefordert sein empfiehlt sich auch die Vorpressung, weil dadurch der Schnitt besser ausgeformt wird. Vorpressen schadet auf jeden Fall nicht, bis auf eine Ausnahme! Stark verschlissene Wellen in Feststoffpumpen werden bevorzugt nur mit einer zugeschnittenen, unverdichteten Packung abgedichtet, weil sich die Packung dann besser in die Unebenheiten der Welle einbettet	Bei sehr geringen Oberflächengeschwindigkeiten der Welle z. B. in einem Rührwerk mit Oben- Antrieb ist dies möglich, vor allem wenn die Packung selbst sehr wärmeleitfähig ist. Ebenso kann eine geeignete Packung mit sehr hohem Graphitanteil einen partiellen, sehr kurzfristigen Trockenlauf einer Pumpe ohne großen Schaden überstehen. Dies gilt vor allem wenn die Packung bereits länger im Betrieb und gut eingelaufen ist. Dies sind Ausnahmen denn jede dynamisch eingesetzte Packung braucht einen Schmierfilm, auf dem sie gleitet und der Reibwärme, die zwischen Packung und Welle entsteht, gezielt durch Leckage abführt.	Wenn Spaltweiten zwischen Brille oder Grundring und der Welle bei Pumpen mehr als 5 % der Packungsbreite betragen, lohnt es sich einer Extrusion vorzubeugen und Grund und Deckringe zu verwenden. Diese können aus einer extrusionsärmeren Packungstype, aus gedrehten Buchsen aus Kohle oder PTFE Compounds oder auch hartem Flachdichtungsmaterial gefertigt werden. Bei Armaturen mit wesentlich höherem abzudichtendem Drücken empfiehlt man eine max. Spaltbreite von nur 2 %.

MÖCHTEN SIE UNSEREN NEWSLETTER GERNE WEITERHIN EMPFANGEN? DANN KÖNNEN SIE IHN HIER ANFORDERN >> www.propack.ag/registrierung
UM DEN NEWSLETTER ABZUBESTELLEN BITTE HIER KLICKEN >> www.propack.ag/newsletter-abmeldung

© 2023 PROPACK DICHTUNGEN UND PACKUNGEN AG . VERTRETEN DURCH PETER WICKLMAYR, VORSTAND / CEO
HANDELSREGISTER: AMTSGERICHT MÜNCHEN, HRB 170 799 . UST.IDENT.NR.: DE 129 441 454